

TRIERER PERSÖNLICHKEITSFRAGEBOGEN (TPF)

Anwendung:

- Der Trierer Persönlichkeitsfragebogen dient der **Erfassung verschiedener Faktoren seelischer Gesundheit und Verhaltenskontrolle in allen Anwendungsfeldern** der psychologischen Diagnostik.
- **18 bis 80 Jahre.**
- In Anwendung seit 1989.
- **Verwendung in**
 - ➔ Klinischer, Medizinischer, Gesundheits- und Rehabilitationspsychologie,
 - ➔ in Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie,
 - ➔ in Sport- und Pädagogischer Psychologie sowie
 - ➔ in der psychologischen Grundlagenforschung.

Theoretischer Hintergrund:

- Das im TPF vertretene **hierarchische Persönlichkeitsmodell** umfaßt die **zwei Hauptfaktoren "seelische Gesundheit" und "Verhaltenskontrolle"**,
- **Seelische Gesundheit** wird darüber hinaus **in sieben Indikatorbereiche untergliedert**, die ihrerseits eine **hierarchische Struktur** aufweisen.
 - ➔ Sinnerfülltheit vs. Depressivität (SE),
 - ➔ Selbstvergessenheit vs. Nervosität (BF)
 - ➔ und Selbstzentrierung (SV), Beschwerdefreiheit werden

als **Indikator des habituellen seelischen körperlichen Wohlbefindens** zusammengefaßt. Zwei **weitere Skalen**

- ➔ (Expansivität (EX) und
- ➔ Autonomie (AU))

lassen sich als **Selbstaktualisierungsindikator der seelischen Gesundheit** interpretieren. Die **Skalen**

- ➔ Selbstwertgefühl (SW) und
- ➔ Liebesfähigkeit (LF)

verstehen sich als **selbst- und fremdbezogene Wertschätzungsindikatoren**.

- Im Sinne des TPF ist eine **Person** in dem Maße **seelisch gesund**, wie es ihr gelingt, **externen und internen Anforderungen zu genügen**, wobei von einem **Kontinuum seelischer Gesundheit/Krankheit** ausgegangen wird.
- Das Konstrukt der **Verhaltenskontrolle** weist **Ähnlichkeit mit der EYSENCKSCHEN Dimension Extraversion-Introversion** auf und beschreibt
 - ➔ inwieweit das Ich vor seinen Entscheidungen auf das interne Kontrollsystem zurückgreift (**starke Verhaltenskontrolle**) oder
 - ➔ sich in unmittelbarer Weise vom perzeptorischen System und von biologischen Motivationssystemen lenken läßt (**geringe Verhaltenskontrolle**).

Das Verfahren:

Der Trierer Persönlichkeitsfragebogen wurde **unter Verwendung der Faktorenanalyse entwickelt** und dient der **Messung zweier unabhängiger «Superfaktoren» der Persönlichkeit:**

- ➔ «Seelische Gesundheit» (Fähigkeit zur Bewältigung externer und interner Anforderungen) und
- ➔ «Verhaltenskontrolle» (u.a. Besonnenheit, Vorsicht, Ordnungsstreben vs. Impulsivität, Überschwenglichkeit und Risikofreude).

Diese Superfaktoren zeichnen sich dadurch aus, daß sie in faktorenanalytischen Studien mit unterschiedlichen Variablenzusammensetzungen **häufig repliziert** werden können, **viel Varianz aufklären** und **zu zahlreichen anderen Persönlichkeitsvariablen Beziehungen aufweisen**.

Darüber hinaus werden durch die **9 Unterskalen des TPF Teilkomponenten der seelischen Gesundheit erfaßt**, die **faktorenanalytisch den drei Bereichen**

- ➔ «Seelisch-körperliches Wohlbefinden»,
- ➔ «Selbstaktualisierung» und
- ➔ «Selbst- und fremdbezogene Wertschätzung» zuzuordnen sind.

Diesen Teilkomponenten kommt in Theorien der seelischen Gesundheit ein hoher Stellenwert zu. Die **neun Unterskalen**, denen die **120 Items des TPF zugeordnet** werden, sind im einzelnen:

- (1) Verhaltenskontrolle,
- (2) Seelische Gesundheit,
- (3) Sinnerfülltheit vs. Depressivität,
- (4) Selbstvergessenheit vs. Selbstzentrierung,
- (5) Beschwerdefreiheit vs. Nervosität,
- (6) Expansivität,
- (7) Autonomie,
- (8) Selbstwertgefühl und

(9) Liebesfähigkeit.

Neben der deutschen liegen eine englische, französische und spanische Version des Tests vor, so daß **auch kulturvergleichende bzw. kulturübergreifende Untersuchungen möglich** sind.

Durchführung:

- Nach der Instruktion werden die **Items nacheinander auf dem Bildschirm** dargeboten.
- Der Proband gibt seine **Antworten auf einer 4stufigen Skala** ("immer", "oft", "machmal", "nie") ein.
- Eine einmalige Korrektur und das Überspringen von Items sind gestattet.
- Alle nicht beantworteten Items werden am Ende des Verfahrens noch einmal dargeboten, doch besteht **kein "Zwang" zur Antwort**.

Testformen:

Es gibt **eine Testform** bestehend aus **120 Items**.

Auswertung:

- Es werden die **Rohwerte der Skalen** sowie die **Antwortzeiten für jedes Item** erfaßt.
- Die **Ergebnisausgabe** umfaßt
 - ➔ eine Ergebnistabelle für alle Skalen,
 - ➔ ein individuelles Testprofil und
 - ➔ ein Itemanalyseprotokoll.

Reliabilität:

- Die **inneren Konsistenzen der Skalen** liegen je nach Skala und Stichprobe **zwischen 0.70 und 0.92**. (N = 961)
- Die **Retestreliabilitäten** erreichen **Werte zwischen .69 und .78**. (N = 164).

Validität:

- Das **Korrelationsmuster der Subtests** und die **Ergebnisse von Faktorenanalysen entsprechen den theoretischen Modellvorstellungen.**
- Die Bestimmung der Binnenstruktur des TPF erfolgte mittels **Hauptkomponentenanalyse.**
- Weiters wurden **Korrelationen zu anderen gängigen Persönlichkeitsfragebögen** ermittelt. Über den Zusammenhang mit anderen Fragebogen, die Profile verschiedener klinischer Gruppen und den Vergleich verschiedener Berufsgruppen informiert das Handbuch.
- Verschiedene **Validitätsstudien** beschäftigen sich unter anderem mit dem **Zusammenhang zwischen dem Berufsniveau und verschiedenen TPF Skalen und mit Bewältigungsverhalten und Allgemeinempfinden.**

Normen/Vergleichsstichproben:

- Die zur Verfügung stehenden **alters- und geschlechtsspezifischen T-Werte und Prozentränge für die Altersgruppen 18--40 und 41--80 Jahre** (N = 961).
- Überprüfung der Anwendbarkeit der Normen in den fünf neuen Bundesländern in Bearbeitung.

Durchführungsdauer:

ca. **20 Minuten - 35 Minuten**